

18782

A u f r u f

zur Theilnahme an der Unterstützung = Casse für Evang. = Luthertische Gemeinden in Rußland.

Vom Bezirks = Comité in Narva.

Viele Genossen unserer Evangelisch = Luthertischen Kirche leben zerstreut durch das weite Russische Reich bis an die äußersten Grenzen desselben. Sie entbehren entweder aller Evangelisch = Luthertischen Seelsorge, oder haben nur seltene Gelegenheiten das Wort Gottes zu hören und die heiligen Sacramente zu genießen. Dadurch wird nur zu oft aller religiöser Sinn abgestumpft und ertödtet, aller Religionsunterricht der Kinder verabsäumt und so werden viele sowol ihrem Glauben als auch ihrer Muttersprache entfremdet. Viele armen, mitunter zahlreichen Gemeinden entbehren der Mittel eigene Prediger oder auch nur eigene Schullehrer zu unterhalten, sich eigene Kirchen oder Bethäuser zu erbauen. Um diesen dringenden Nothständen nach Möglichkeit abzuhelfen, ist mit Allerhöchster Genehmigung die Unterstützung = Casse in's Leben getreten; damit sie aber allen den vielfältigen, ja selbst nur den dringlichsten Anforderungen genügen könne, ist es heilige Pflicht, daß alle Genossen unserer Evangelisch = Luthertischen Kirche, im

TARTU ÜLIKOOLI
RAAMATUKOGU

Gefühl und Bewußtsein ihres gemeinsamen Glaubens, sich nach Kraft und Vermögen am Werke der Unterstützungs=Casse betheiligen und daß ein Jeder sein, wenn auch noch so geringes Scherflein dazu beitrage. Die Glieder der hiesigen St. Johannis=Gemeinde werden aber gewiß erkennen, daß ihnen ganz besonders die Pflicht obliegt, zur Abhülfe der kirchlichen Nothstände ihrer fernem weniger begünstigten Glaubensgenossen beizutragen. Sie dürfen es nicht vergessen, welche Drangsale ihre Vorfahren in dieser Beziehung in früheren Jahrhunderten erduldet haben, welche Hülfe ihnen damals durch ferne Glaubensgenossen geworden ist und wie sie jetzt, Dank sei's den freigebigen Darbringungen längst verstorbenen gottesfürchtiger Männer, sich der Wohlthat erfreuen, ein schönes Gotteshaus und die Fürsorge zweier Prediger zu besitzen, ohne dafür irgend einer Steuer unterworfen zu sein und ohne zu deren Unterhalt anders, als nur durch ganz freiwillige Gaben beizutragen, die bei Weitem nicht soviel ausmachen, als manche armen Gemeinden aufzubringen genöthigt sind, um ihre religiösen Bedürfnisse nur nothdürftig zu befriedigen. Daher darf wol die Hoffnung gehegt werden, daß die hiesige St. Johannis = Gemeinde sich durch reichliche Gaben bei der Unterstützungs=Casse betheiligen werde. Jedes der unterzeichneten Mitglieder des Narva'schen Bezirks=Comité's ist zu jeder Zeit bereit alle jährlichen, wie auch einmaligen Beiträge in Empfang zu nehmen und um deren Einzahlung zu erleichtern, wird zu deren Empfangnahme an den nächsten Sonntagen nach dem Gottesdienste, eins der Comité=Glieder in der Sacristei der St. Johannis=Kirche gegenwärtig sein.

Die Unterzeichneten geben sich der Hoffnung hin, daß alle Mitglieder der Unterstützungs = Cassé diesem Werke der

christlichen Liebe warme Theilnahme schenken und daß viele sich bewogen fühlen werden, den von Ihnen gezeichneten Jahresbeiträgen noch einmalige außerordentliche Gaben hinzuzufügen, in Berücksichtigung dessen, daß jetzt, beim Beginn der Wirksamkeit der Unterstützungs-Casse, wo sie nur noch schwache Mittel und wenig entwickelte Hülfquellen besitzt, die an sie gemachten Anforderungen besonders groß, zahlreich und dringend sind.

Als wir denn nun Zeit haben, so laffet uns Gutes thun an Jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen! (Gal. 6, 10).

Der Herr aber verleihe auch unter uns diesem Werke Seinen reichen Segen!

Die Glieder des Bezirks = Comité's:

Kaufmann Alexander Bolton, Director.

Pastor Const. Hunnius.

Pastor A. Schening.

Schul = Director H. Wagner.

Bürger = Ältester Heinrich Hansen.

Bürger = Ältester D. Andersohn.

Waisenvater J. N. Sahl.

Marva, März 1860.

